

Resolution der 2. ICOR Weltkonferenz

Zu Palästina

1917 sah Lenin in der von Balfour-Erklärung einen Plan des internationalen Imperialismus, in Palästina ein zionistisches Kolonialgebilde anzusiedeln in der Absicht, das strategisch wichtige geographische Gebiet zu beherrschen, das bereits damals für seine reichen Rohstoffvorkommen bekannt war. Die Ansicht Lenins ist seit 1949 Wirklichkeit geworden.

Seitdem lebte das palästinensische Volk unter dem Joch des Kolonialismus, ausgebeutet, ausgehungert, seiner Ländereien und Lebensräume beraubt, massakriert und gewaltsam gezwungen, Palästina zu verlassen. Die Zionisten haben barbarische Gräueltaten und Völkermord begangen, was tausende von Märtyrern hervorbrachte und sich ins kollektive Bewusstsein eingegraben hat; dazu gehören die Massaker von Kafr Qasim, Deir Yasin, Sabra und Shatila, Dschenin, ... etc.

Schlimmer noch haben der Imperialismus und sein zionistisches Instrument in Zusammenarbeit mit ihrem Vasallen, der arabischen Reaktion, ihre Machenschaften vervielfacht, um die palästinensische Sache zu liquidieren. Als Beispiele können die Vereinbarungen von Camp David, Madrid, Oslo, Sharm El-Scheich... usw. angeführt werden.

Trotz all dieser Verbrechen und Machenschaften haben das arabisch-palästinensische Volk und seine revolutionären Kräfte und Kämpfer unerschrocken Widerstand geleistet gegen den Kolonialismus und seine reaktionären Lakaien und leisten ihn weiterhin.

Die palästinensische Sache bleibt eine zentrale Frage für die arabische nationale Befreiungsbewegung, ein untrennbarer Teil der anti-imperialistischen, antizionistischen revolutionären internationalen Bewegung.

Die Zweite Weltkonferenz der ICOR

- drückt ihre Solidarität und ihre Unterstützung für die Kämpfe des arabisch-palästinensischen Volks und seine revolutionären Kräfte aus
- verurteilt den Zionismus und die proimperialistischen Kompradoren sowie ihre Verbrechen gegen das palästinensische Volk
- ruft auf, jegliche Form der Normalisierung mit dem zionistischen Gebilde abzulehnen